

ZUSAMMENFASSUNGEN

Karen Hagemann. *Über "alte" und "neue" Hausfrauen. Alltägliche Hausarbeit und die Grenzen der Rationalisierung des Haushalts im Milieu der städtischen Arbeiterklasse in der Weimarer Republik.*

Die Autorin konzentriert sich auf die Frage, wie weitreichend der Einfluß der lebhaften Diskussion über die Reform von Wohnen und Haushalt während der Weimarer Republik war. Die Erfahrungen der Frauen der Arbeiterklasse stehen im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund der materiellen Bedingungen im proletarischen Haushalt wird analysiert, welche Normen und Standards konkret die alltägliche Hausarbeit von Arbeiterfrauen im Milieu der städtischen Arbeiterklasse in den zwanziger Jahren prägten, und wie diese Normen und Standards aufkamen. Sogar die besser gestellten Arbeiterfrauen begegneten allen Bemühungen um die Rationalisierung ihrer Hausarbeit in den zwanziger Jahren mit erheblicher Zurückhaltung und Widerstand. Sie wollten bessere Lebensbedingungen und neue Haushaltsgeräte, aber die große Mehrheit konnte sich beides nicht leisten. Die spezifischen Normen und Standards, an denen eine "gute" Hausfrau gemessen wurde – Normen und Standards, die eher dem "alten" Modell der "wirtschaftlichen, reinlichen und ordentlichen" Hausfrau entsprachen – blockierten jedoch ebenfalls die Akzeptanz einer Rationalisierung des Haushalts.

Paul Kelemen. *Im Namen des Sozialismus: Zionismus und europäische Sozialdemokratie in den Zwischenkriegsjahren.*

Die europäische sozialdemokratische Bewegung hat den Zionismus seit 1917 weitgehend unterstützt. In diesem Artikel wird die ideologische Basis untersucht, auf Grund derer der Zionismus und insbesondere der Arbeiter-Zionismus seit 1917 die Unterstützung sozialdemokratischer Parteien und prominenter Sozialisten erlangten. Der Autor vertritt die Auffassung, daß die Anziehungskraft des Arbeiter-Zionismus für Sozialisten von der Vorstellung eines "positiven Kolonialismus" herrührte. In den dreißiger Jahren, als die Anzahl der jüdischen Flüchtlinge vor der Verfolgung durch die Nazis beträchtlich zunahm, war der sozialdemokratische Prozionismus auch von der Furcht getragen, daß die Wiederansiedlung von Juden in Europa den Antisemitismus und die extreme Rechte stärken würden.

Übersetzung: *Klaus Mellenthin*